



# NEUE SCHULE ZÜRICH

seit 1942

[www.nsz.ch](http://www.nsz.ch)

- Sekundarschule A
- Mittelschulvorbereitung
- Kurzgymnasium
- Infos Gesamtschule





1942 gegründet

Zentral gelegen  
im Hochschulquartier



150 Schüler:innen  
am Gymnasium

60 Schüler:innen an  
der Sekundarschule



Kurzgymnasium  
Sekundarschule A  
Mittelschulvorbe-  
reitung



40 Lehrpersonen



Privatunterricht



Hausaufgabenhilfe  
auf Augenhöhe



Hohe Erfolgsquote  
an der Matura und  
ZAP



## Liebe Eltern

Wir freuen uns, dass Sie auf der Suche nach einer Privatschule auf die Neue Schule Zürich gestossen sind. Mit dieser Schulbroschüre erhalten Sie einen Einblick in unsere Bildungsangebote, verschiedene Wahlmöglichkeiten sowie den Schulalltag an der NSZ. Unser Kurzgymnasium, unsere Sekundarschule A und unsere Mittelschulvorbereitungsklasse orientieren sich an den Anforderungen externer Prüfungen: der Schweizerischen Maturitätsprüfung oder der Zentralen Aufnahmeprüfung (ZAP) an eine Kantonsschule oder eine andere Mittelschule.

## Liebe Schüler:innen

- *Möchtest du aus einer Sekundarschule A in unser Kurzgymnasium übertreten?*
- *Möchtest du dich auf die Aufnahmeprüfung an eine öffentliche Kantonsschule oder eine andere Mittelschule vorbereiten?*
- *Oder suchst du eine Sekundarschule A, wo du anschliessend im gleichen Haus das Kurzgymnasium besuchen kannst?*

Unsere Schule ist mit rund 200 Lernenden, 40 Lehrpersonen und kleinen Klassen überschaubar und ermöglicht dadurch eine persönliche Atmosphäre zwischen allen Schulangehörigen. Dank der kurzen Kommunikationswege können wir flexibel spontane Anliegen klären, so dass sich alle Jugendlichen auf ihre persönlichen Ziele konzentrieren können. Unsere Schule befindet sich in einem umgebauten Patrizierhaus mit einem integrierten Erweiterungsbau im Hochschulquartier und ist mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar.

Falls Sie Interesse an einem Ausbildungsplatz haben, würden wir Sie gerne zusammen mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn bei einem Aufnahmegespräch und einer Schulhausbesichtigung persönlich kennenlernen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Schulbroschüre und hoffe, dass Sie einen umfassenden Eindruck von der NSZ und unserem Schulprogramm gewinnen können.

*Annette Haueter, Rektorin*



# Sekundarschule A/A Plus Mittelschulvorbereitung



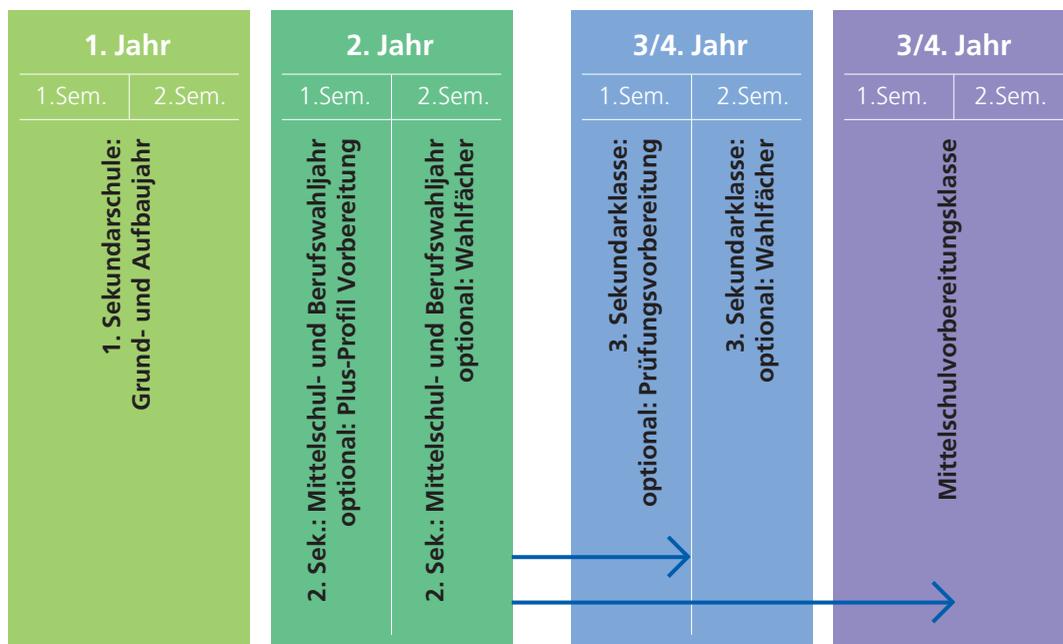
## Sekundarschule A

Unsere Sekundarschule A richtet sich an Jugendliche mit einer Empfehlung aus der Primarschule für eine Sekundarschule A. Als staatlich anerkannte Privatschule unterrichten wir auf der Grundlage des Lehrplans 21. Die Fächer und die Stundentafel richten sich nach den Vorgaben der Bildungsdirektion. Hauswirtschaft und Werkunterricht werden alljährlich in einer Kompaktwoche unterrichtet.

Alle Fächer werden auf dem Niveau A und in Klassen mit maximal 16 Schüler:innen unterrichtet. Als progymnasiale Sekundarschule mit anspruchsvollen Lernzielen bereiten wir auf den Übertritt in ein Kurzgymnasium, eine weiterführende Mittelschule oder eine Berufslehre mit Berufsmaturität vor.

Schüler:innen, die zusätzlich gefördert werden wollen oder die sich auf die Aufnahmeprüfung an eine öffentliche Mittelschule vorbereiten, empfehlen wir in der 2. und 3. Sekundarklasse den Besuch unserer ergänzenden Sek A Plus-Lektionen. Schüler:innen, die sich auf eine Berufslehre vorbereiten möchten, unterstützen wir während der 2. und 3. Sekundarklasse bei der Berufswahlvorbereitung.

Leistungswillige Jugendliche mit einem Abschluss der 3. Sek B können als 10. Schuljahr in unserer 3. Sekundarklasse in einem Jahr einen Sek A-Abschluss nachholen, um so den Zugang zur gewünschten Lehrstelle oder zu weiterführenden Schulen zu ermöglichen.



## Sek A Plus: Prüfungsvorbereitung

In der Sekundarschule A Plus der 2. und 3. Sekundarklasse möchten wir die Schüler:innen auf den zukünftigen Besuch einer Mittelschule vorbereiten.

Im 1. Semester bieten wir eine Mittelschulvorbereitung in den Prüfungsfächern «Deutsch» und «Mathematik» der Zentralen Aufnahmeprüfung an (ZAP).

### Mathematik

Im Mathematik-Plus-Kurs repetierst du die anspruchsvollen Themen der Algebra und Geometrie der 1. und 2. Sek. Du lernst, komplizierte mathematische Probleme zu lösen und Formeln zu verstehen. Der Kurs erfordert viel Arbeit und Engagement, aber er bietet auch eine solide Grundlage für die Zentrale Aufnahmeprüfung und den Übertritt ans Gymnasium.

### Deutsch

Möchtest du deine Grammatik- und Wortschatzkenntnisse verbessern und dabei lernen, wie man erstklassige Aufsätze schreibt und komplexe Texte besser versteht? Das alles und viel mehr lernst du im Deutsch Plus. Wenn du grossen Einsatz und viel Engagement zeigst, wirst du im Kurs optimal für die Zentrale Aufnahmeprüfung und das Gymnasium vorbereitet.

## Sek A Plus: Wahlfächer

Im 2. Semester der 2. und 3. Sekundarklasse A möchten wir einerseits die Freude an den untenstehenden Wahlfächern wecken und andererseits die Schüler:innen mit den Methoden und Arbeitsweisen einer Mittelschule vertraut machen. Aus diesem Grund werden diese Fächer hauptsächlich von Lehrer:innen unseres Gymnasiums unterrichtet. Aus diesem Angebot müssen zwei Fächer mit je 2 Lektionen belegt werden. Je nach Interesse und Anzahl Anmeldungen finden die einen oder anderen Fächer statt. Schüler:innen, die sich für den Besuch der Plus-

Fächer anmelden, verbleiben in der gleichen Klasse, besuchen aber zusätzliche Lektionen. Die Fächer der Sekundarschule A Plus werden im 2. Semester ebenfalls benotet und die Noten im Zeugnis eingetragen.

*«Ich persönlich kann das Plusfach Chemie nur weiterempfehlen. Man lernt sehr viel dazu und kann praktisch sehr viel selbst machen.»*

### Latein

Du bekommst einen Einblick in die Sprache und Welt der Römer, die unsere Kultur maßgeblich mitgeprägt haben. Du wirst in ersten Schritten die Sprache selber kennenlernen. Weitere Themen: Sprachverwandtschaften, Häuser und Städtebau, Geschichte, Ursprung unseres Kalenders, Pompeji – eine verschüttete Stadt gibt Einblick in das Alltagsleben der Römer, und anderes.

### Russisch

Im Russisch Plus Kurs lernst Du spielerisch einfache Redewendungen, übst dich im kyrillischen Alphabet und machst dich mit Besonderheiten der russischen Sprache, Geschichte und Kultur vertraut. Im Unterricht gibt es aber auch Platz für russische Musik, Filme und gemeinsames Kochen sowie Diskussionen zum aktuellen politischen Geschehen in Russland und Osteuropa.

### Physik

Im Physik Plus Kurs lernst du, wieso sich Gegenstände überhaupt bewegen können. Du lernst Bewegungen von Fahrzeugen oder Turmspringern zu beschreiben und in einem Diagramm festzuhalten. Nach dem Kurs verstehst du, wieso Astronauten auf dem Mond höher springen können als Menschen auf der Erde.

### Chemie

Möchtest du gerne selbst chemische Experimente durchführen? Wenn du gerne praktisch arbeitest, dann bist du im Fach Chemie Plus genau richtig. Du lernst, wie man selbst Apparaturen aufbaut und mit gefährlichen Stoffen sicher umgeht. Du lernst, wie man ein Laborjournal schreibt und erfährst, wie Forscher:innen zu neuen Erkenntnissen gelangen.

### Geografie

Wir erforschen Naturphänomene wie Vulkanismus, Erdbeben, Tsunamis und Wettererscheinungen und schauen, wie die Menschen damit umgehen: Wie nutzen sie die klimatischen Bedingungen? Wie schützen sie sich vor Naturgefahren? Am Beispiel von Indien und Japan untersuchen wir diese Zusammenhänge zwischen Mensch und Natur. Dabei arbeiten wir mit Filmen, Experimenten und viel Anschauungsmaterial.

### Geschichte

Wie wurde die Welt, wie sie heute ist? Die Antwort erhältst du im Plus Kurs Geschichte. Mit Texten, Bildern, Filmen und Videospielen (re)konstruieren wir, wie es in der Vergangenheit war und wie wir heute darüber urteilen. Die Spannweite reicht dabei von Einzelpersonen wie Adolf Hitler bis zum modernen Phänomen der Videospiegelgeschichte.

## Mittelschulvorbereitungsklasse

Unsere einjährige Mittelschulvorbereitungsklasse zählt als 9. oder 10. Schuljahr und richtet sich an Jugendliche mit einem 2- oder 3-jährigen Sek A Abschluss, die sich auf die Aufnahmeprüfung an ein öffentliches Kurzgymnasium, eine Berufs-, Fach- oder Handelsmittelschule vorbereiten wollen. Die Klassengrösse beträgt maximal 16 Schüler:innen.

Im 1. Semester liegt der Fokus auf den Inhalten der beiden Prüfungsfächer «Deutsch» und «Mathematik». Die Anzahl Lektionen in den Prüfungsfächern

ist entsprechend erhöht. Regelmässiges und gezieltes Prüfungstraining sowie Förderung in Arbeits- und Lerntechnik bereiten die Schüler:innen auf die im März stattfindenden Prüfungen vor.

Im 2. Semester steht die Erarbeitung des Stoffes der 3. Sekundarschule und die Vorbereitung auf die Zeit an den Mittelschulen im Vordergrund.

Nach diesem Jahr Mittelschulvorbereitungsklasse ist auf Empfehlung der Lehrpersonen auch ein Übertritt an unser internes Kurzgymnasium möglich.

## ZIEL

### Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP)

Wer nach der Sekundarschule eine öffentliche Mittelschule besuchen will, muss die Zentrale Aufnahmeprüfung – kurz ZAP – bestehen. Die Schüler:innen der NSZ treten dort ohne Vornoten an und werden in Deutsch (Sprachprüfung und Aufsatz) sowie in Mathematik geprüft. Das heisst, nur die Prüfungsnoten entscheiden über eine Zulassung an eine Berufsmittelschule oder an eine Kantonsschule.

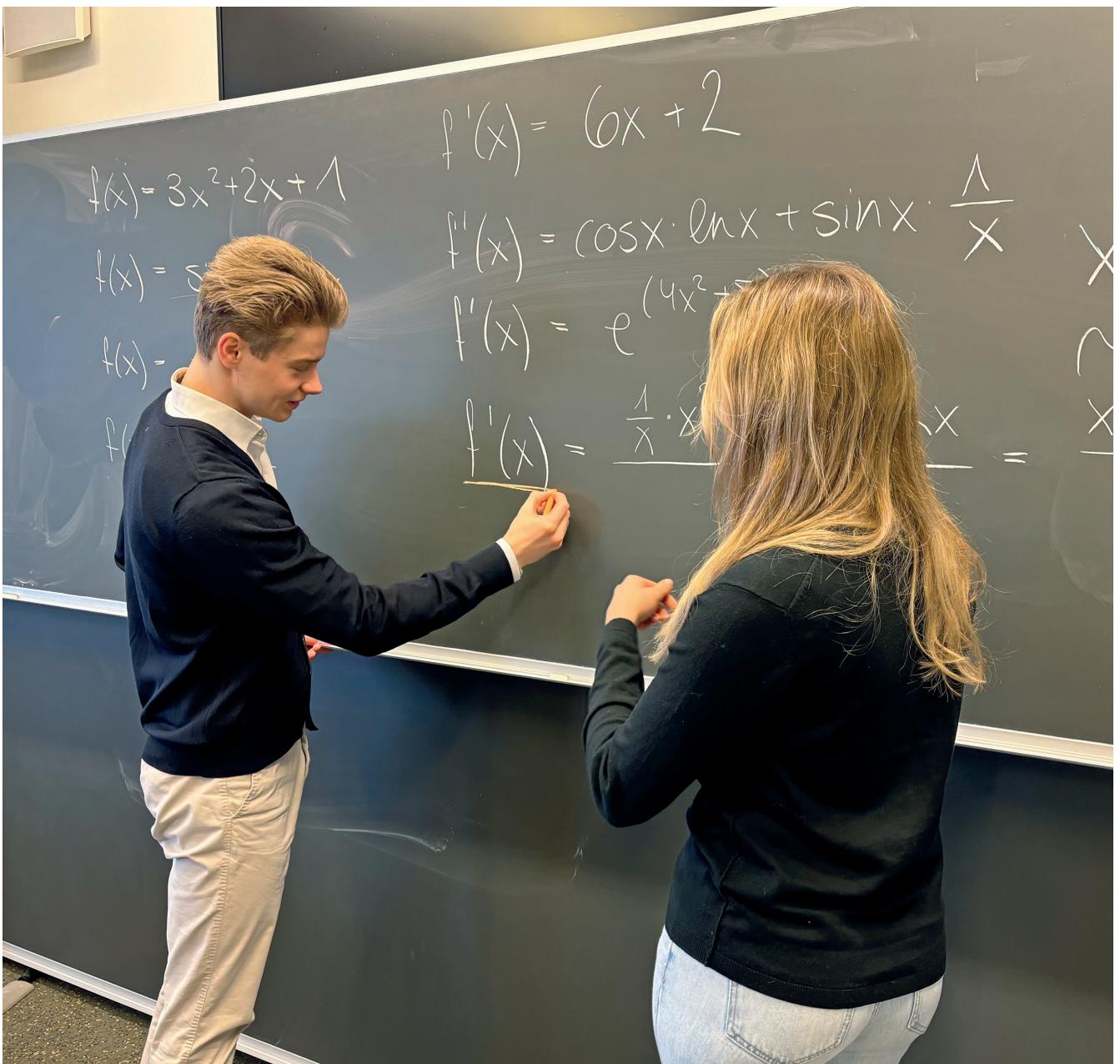
Die sogenannte ZAP 2 ist die Aufnahmeprüfung für ein Kurzgymnasium oder für eine Handels-

mittelschule (HMS). Schüler:innen der 2. oder 3. Sekundarklasse (und je nach Alter auch des 4. Sekundarschuljahrs) der NSZ dürfen antreten und müssen im Schnitt eine 4.5 erreichen.

Die sogenannte ZAP 3 ist die Aufnahmeprüfung für eine Fachmittelschule (FMS) oder für eine Berufsmaturitätsschule (BM1) in Kombination mit einer Berufslehre. Schüler:innen der 3. Sekundarklasse (und je nach Alter auch des 4. Sekundarschuljahrs) der NSZ dürfen antreten und müssen im Schnitt eine 4.25 erreichen.

Informationen zu den Aufnahmeprüfungen des Kantons Zürich finden Sie über diesen [Link](#).

# Kurzgymnasium



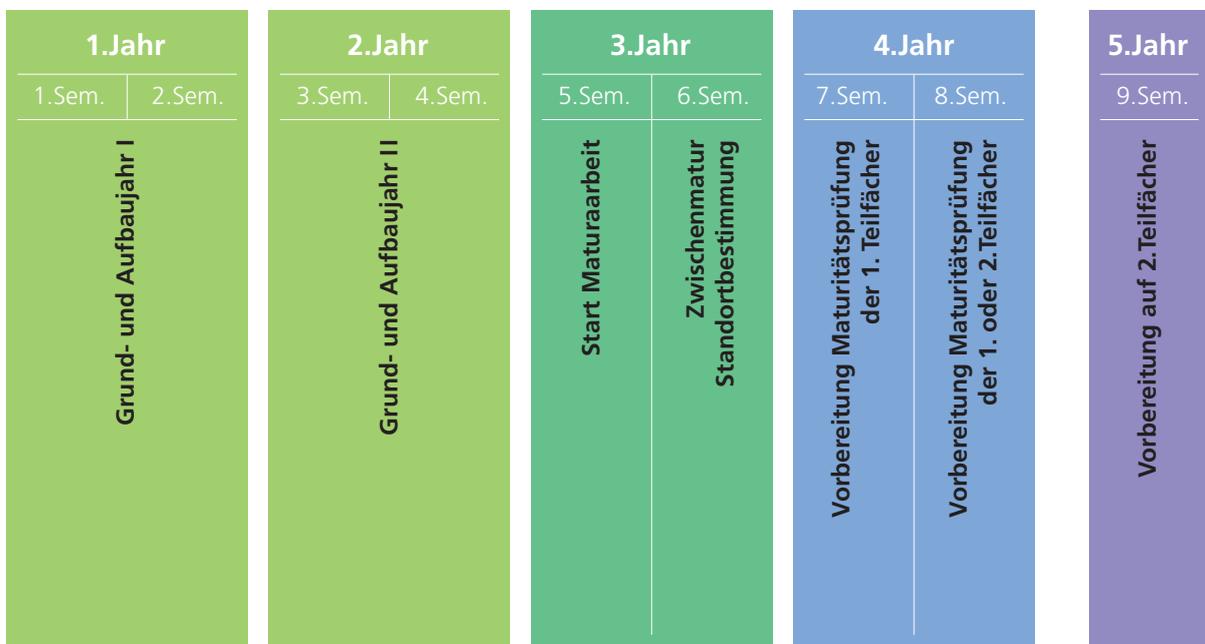
## Kurzgymnasium

Unser Kurzgymnasium ist eine 4- oder bei Bedarf 4.5-jährige gymnasiale Ausbildung, die an die 3. Klasse der Sekundarschule mit Niveau A anschliesst. Eine Aufnahme an unser Kurzgymnasium ist auch nach 2-jähriger Ausbildung an einem Langgymnasium oder nach bestandener Aufnahmeprüfung an ein öffentliches Kurzgymnasium möglich.

Im Kurzgymnasium bereiten wir die Schüler:innen auf die Schweizerische Maturitätsprüfung vor. Diese Ausbildung führt zu einem anerkannten Maturitätszeugnis – gleichwertig wie der Abschluss an einer

Kantonsschule – und berechtigt zur prüfungsfreien Zulassung für alle Studienrichtungen an Schweizer Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen.

Sofern es in unseren Klassen freie Plätze hat, sind an unserem Kurzgymnasium auch Quereinsteiger:innen willkommen, d.h. Schüler:innen, die die Kantonsschule abbrechen müssen oder wollen, das Ziel Matura jedoch gerne weiterverfolgen möchten. Bei einem Aufnahmegespräch bieten wir Unterstützung und zeigen Möglichkeiten, wie an der NSZ der Weg zur Schweizerischen Maturität erfolgreich weitergeführt werden kann.



## Wahlmöglichkeiten

Obwohl wir eine kleinere Schule mit je zwei Parallelklassen pro Gymnasialstufe sind, bieten wir unseren Schüler:innen zahlreiche Wahlmöglichkeiten.

- Wahl eines **Schwerpunktfaches**
- Wahl eines **Musischen Grundlagenfachs**
- Wahl eines **Faches auf erweitertem Niveau**
- Wahl eines **Ortes für den Sprachaufenthalt**
- Wahl eines **Ergänzungsfaches**
- Wahl eines **individuellen Themas für die Maturaarbeit**

Eine detaillierte Beschreibung dieser Wahlmöglichkeiten folgt in den nächsten Abschnitten.

## Angebot an Schwerpunktfächern

Die Wahl des Schwerpunktfaches erfolgt mit der Anmeldung zum Eintritt ins Kurzgymnasium. Mit dieser Wahl haben die Schüler:innen die Möglichkeit, während ihrer Ausbildung einen persönlichen Akzent zu setzen. Deshalb sollen bei dieser Entscheidung individuelle Interessen und Fähigkeiten sowie eventuell schon bestehende Berufswünsche miteinbezogen werden. Während die Grundlagenfächer im Klassenverband unterrichtet werden, findet der Unterricht in den Schwerpunktfächern in kleineren Gruppen statt. Grundsätzlich ist mit jedem Schwerpunktfach jede Studienrichtung möglich. Fehlende Lateinkenntnisse können je nach Fachanforderungen in 1-2 Modulen an den Universitäten erworben werden. →

## Latein

Tauche ein in eine vergangene Welt und stelle fest, wie stark unsere heutige Zeit noch davon geprägt ist: moderne Sprachen, Fremdwörter, logisch-wissenschaftliches Denken, literarische Verarbeitung zeitloser menschlicher Fragen, kulturelle Errungenschaften. Durch die etwas andere Herangehensweise ans Phänomen Sprache wirst du die heutigen Sprachen mit einem anderen Blick anschauen.

## Biologie und Chemie

Du möchtest biologische und chemische Zusammenhänge im menschlichen Körper und in der Umwelt durchschauen? Hier vertiefst du dein Wissen über chemische Reaktionen, Biomoleküle, unseren Körper und über biologische Folgen chemischer Vorgänge in der Umwelt. Du tauchst in unser Erbgut ein, siehst wichtige Techniken der Gentechnologie, ihre Vorteile und Gefahren.

## Wirtschaft und Recht

Du interessierst dich für wirtschaftliche Zusammenhänge, möchtest mehr über die Hintergründe der Wohlstandsveränderung, Entstehung und Bewältigung von Wirtschaftskrisen und Arbeitslosigkeit erfahren? Oder du willst gerne ein Unternehmen gründen und möchtest wissen, wie Unternehmen funktionieren? In unserem Schwerpunktfach lernst du zudem deine Rechte und Pflichten kennen und erfährst, wie Streitigkeiten rechtlich geregelt werden.

## Bildnerisches Gestalten

Im Schwerpunktfach BG entwickelst du in praxisorientierten Projektarbeiten deinen eigenen künstlerischen Ausdruck und kannst deinen kreativen Kopf einbringen. Dabei vertiefst du verschiedene Techniken von Zeichnung, Malerei, Fotografie bis zu dreidimensionalem und digitalem Gestalten. Du lernst eigene gestalterische Werke zu reflektieren und mit der Kunstwelt zu verknüpfen. Begleitend zum Unterricht vertiefst du dich selbständig im Skizzenbuch und eigenen Projekten.

## PAM

PAM bedeutet «Physik und Anwendungen der Mathematik». Erlebe die spannende Verbindung zwischen Physik und Mathematik! In unserem Schwerpunktfach erforschst du die Gesetze der Natur und lernst, wie Mathematik angewendet wird, um sie zu verstehen. Entdecke die Geheimnisse des Universums und die Anwendungen dieser Disziplinen in verschiedenen Bereichen.

## Musik

Du hast Freude am Musizieren und möchtest eintauchen in die Vielfalt der Musik: Ihre Grundlagen, historische und gesellschaftspolitische Entwicklungen, ihre Künstler:innen, ihre Werke und ihre instrumententechnischen Errungenschaften. Im Musikunterricht (Theorie & Praxis) lernst du auch die «Popformel» kennen für «number one hits» und entwickelst deine Hör- und Spielfertigkeiten kontinuierlich weiter.

## Italienisch

Italienisch wird als Kultursprache, Freizeitsprache und Studiensprache vermittelt. In kleinen Gruppen wird die schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit der Schüler:innen gefördert. Eine Vielfältigkeit an Material sorgt dafür, dass Italienisch als lebendige und facettenreiche Sprache wahrgenommen wird. Ausflüge ins Tessin runden das Programm des Faches ab.

## Spanisch

Du lernst die spanische Sprache von Grund auf mit dem Ziel, bis zum Ende der Ausbildung ein Niveau B2/C1 zu erreichen. Der Unterricht vermittelt vertiefte Einblicke in die vielfältige Kultur und Geschichte von Spanien und Lateinamerika und eröffnet dir über die Lektüre von Originalwerken den Zugang zur Literatur spanischsprachiger Autoren.

---

## Musisches Grundlagenfach

Im ersten Jahr am Gymnasium findet für alle Schüler:innen je eine Lektion Bildnerisches Gestalten und Musik statt. Wer ein Instrument spielt oder singt und ausserhalb der Schule Instrumental- oder Gesangsunterricht besucht, kann ab der 2. Klasse des Gymnasiums als Alternative zum Bildnerischen Gestalten das Grundlagenfach Musik wählen. Voraussetzung für diese Wahl ist die Bereitschaft, an den Musikproben und damit verbunden an 2-3 Auftritten pro Jahr teilzunehmen.

---

## Fach auf erweitertem Niveau

Ab der 2. Klasse kann je nach den persönlichen Stärken Französisch, Englisch oder Mathematik auf erweitertem Niveau gewählt werden. Das gewählte Fach wird in allen Zeugnissen ab der 2. Klasse sowie an den Maturitätsprüfungen dreifach gewichtet, während die beiden anderen Fächer zweifach gewichtet werden.

---

## Wahl Ergänzungsfach

Ab der 4. Klasse wird zusätzlich ein frei gewähltes Ergänzungsfach unterrichtet. Dieses Fach zählt einfach und wird an der Schweizerischen Maturitätsprüfung nur mündlich geprüft. Zur Auswahl stehen Pädagogik/Psychologie, Geschichte, Geografie, Wirtschaft und Recht, Biologie, Chemie oder Physik. Hier gilt die Einschränkung, dass ein Fach, das bereits als Schwerpunktfach belegt wird, nicht gleichzeitig als Ergänzungsfach ausgewählt werden kann. Angeboten werden die drei am häufigsten gewählten Ergänzungsfächer.

---

## Sprachaufenthalt

In der dritten Klasse des Gymnasiums absolvieren alle Schüler:innen einen 3-wöchigen obligatorischen Sprachaufenthalt in einer bei uns unterrichteten Fremdsprache. Die Art des Sprachaufenthalts kann von den Schüler:innen frei gewählt werden. Möglich sind neben dem Besuch einer Sprachschule auch ein Praktikum oder ein Sozialeinsatz.

*«J'ai découvert les différences entre la mentalité suisse et la mentalité française.»*

Der Sprachaufenthalt dient der Verbesserung der mündlichen Sprachkompetenz. Gleichzeitig wer-

den aber auch die Persönlichkeitsentwicklung und Selbständigkeit gefördert. Im Anschluss an den Sprachaufenthalt dokumentieren die Schüler:innen in einem Journal und in der gewählten Fremdsprache ihre Erfahrungen und reflektieren ihren Lernprozess.

---

## Maturaarbeit

Mit der Anmeldung zu den 2. Teilprüfungen ist eine persönliche und selbständig verfasste Maturaarbeit einzureichen. Das gewählte Thema muss sich auf eines der geprüften Maturitätsfächer beziehen und eine nach wissenschaftlichen Kriterien verfasste Dokumentation im Umfang von 4000 Wörtern darstellen. Im Rahmen der 2. Teilprüfungen präsentieren die Schüler:innen ihre Maturaarbeit und beantworten die Fragen der Prüfenden.

*«Ich habe in der Schule immer wieder Sprehangst erlebt und wollte in meiner Maturaarbeit untersuchen, welche Strategien Schülerinnen und Schülern und auch mir beim Umgang damit helfen.»*

Nach einer Einführungsveranstaltung und speziellen Blocktagen zur Maturaarbeit suchen im Verlauf der 3. Klasse alle Schüler:innen ein individuelles Thema sowie eine Fachbetreuungsperson aus dem Team der NSZ, die die Entstehung und Begleitung der Maturaarbeit unterstützt.

---

## Zwischenmatur

Gegen Ende der dritten Klasse findet eine schulinterne Etappen-Prüfung statt, die als Standortbestimmung für Schüler:innen, Eltern und Lehrpersonen dient. Das Prüfungsverfahren und die Fächergewichtung orientieren sich an den externen Richtlinien der Schweizerischen Maturitätsprüfung. Im Zentrum dieser Prüfungen steht der Umgang unserer Schüler:innen mit grösseren Stoffmengen – im Vergleich zu den regulären Prüfungen –, was uns erlaubt, eine Standortbestimmung im Hinblick auf die Maturitätsprüfungen vorzunehmen. Die Ergebnisse liefern die Grundlage für den Übertritt ins 4. Jahr und die Entscheidung für den weiteren Schulverlauf, d.h. welche Schüler:innen nach 4 bzw. 4.5 Jahren die Maturitätsprüfungen absolvieren werden.

# ZIEL

## Schweizerische Maturitätsprüfung

Jährlich finden zwei Prüfungssessionen statt, an denen sowohl die 1. Teil- als auch die 2. Teilprüfungen abgelegt werden können. In der Regel absolvieren unsere Schüler:innen nach 7 oder

8 Semestern den 1. Teil der Maturitätsprüfungen und ein halbes Jahr später den 2. Teil (siehe Fächer unten) Die Prüfungen finden alternierend an verschiedenen Orten der Schweiz statt.

| 1. Teilprüfungen                   | Gewichtung | 2. Teilprüfungen             | Gewichtung |
|------------------------------------|------------|------------------------------|------------|
| Biologie                           | 1x         | Deutsch                      | 3x         |
| Chemie                             | 1x         | Englisch                     | 2x/3x      |
| Physik                             | 1x         | Französisch oder Italienisch | 2x/3x      |
| Geografie                          | 1x         | Mathematik                   | 2x/3x      |
| Geschichte                         | 1x         | Schwerpunktfach              | 3x         |
| Bildnerisches Gestalten oder Musik | 1x         | Ergänzungsfach               | 1x         |
|                                    |            | Maturaarbeit                 | 1x         |

Die Prüfung ist bestanden, wenn die Kandidierenden:

- mindestens 105 Punkte erreichen  
oder
- zwischen 84 – 104.5 Punkte erreichen
- in höchstens 4 Fächern ungenügend sind
- und die Summe der Punkte aus allen Notenabweichungen von 4 nach unten höchstens 7 Punkte beträgt

# Infos Gesamtschule



---

## Aufnahme der Schüler:innen

Für die Aufnahme an unsere Sekundarschule ist eine Sek A-Empfehlung aus der Primarschule Voraussetzung. Voraussetzungen für unser Kurzgymnasium sind eine abgeschlossene Sekundarschule A, der Besuch eines öffentlichen Gymnasiums oder eine bestandene Aufnahmeprüfung an ein öffentliches Gymnasium. Sofern wir in einzelnen Klassen noch freie Plätze haben, sind auch Quereinsteiger:innen aus öffentlichen Kantonsschulen willkommen, um bei uns ihr Ziel Matura weiterzuverfolgen.

Es muss weder für die Sekundarschule noch fürs Gymnasium eine Prüfung abgelegt werden. Ein Aufnahmegespräch zwischen Schüler:in, Eltern und der Schulleitung bildet die Grundlage für einen Eintritt an unsere Schule. Neben den Informationen zur Schule und der Klärung der Ziele bietet dieses Aufnahmegespräch auch die Möglichkeit herauszufinden, ob unser Angebot und unsere Schulphilosophie mit den Vorstellungen der Familie übereinstimmen. Ans Aufnahmegespräch sind die Zeugnisse mindestens der letzten beiden Jahre mitzubringen.

---

## Zusammenarbeit mit den Eltern

Ein guter Austausch zwischen Eltern und Schule ist eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Absolvieren unserer Schule. Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Lernende müssen gemeinsam die gleichen Ziele verfolgen. Wir pflegen einen regelmässigen Kontakt mit den Eltern und suchen bei Auffälligkeiten umgehend das Gespräch. Bei Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Unsere Klassenlehrpersonen führen regelmässig Eltern- und Schüler:innengespräche. Wir führen einmal im Jahr einen Elternabend durch, an dem auch die Lehrpersonen teilnehmen.

---

## Klassenlehrpersonen

Den Klassenlehrpersonen kommt an der Neuen Schule Zürich eine zentrale Rolle zu. Sie sind Ansprechpartner:innen für unsere Schüler:innen sowie deren Eltern für schulische Belange, die über fächerspezifische Fragen hinausgehen, und sie berichten regelmässig an den Elternabenden über ihre Klassen. Sie arbeiten eng mit der Schulleitung zusammen, wenn es darum geht, Entscheidungen bezüglich Promotion zu treffen.

In den Klassenstunden arbeiten die Klassenlehrpersonen gemeinsam mit ihren Klassen am Klassenklima, diskutieren klasseninterne Anliegen und planen die Schul- oder Abschlussreisen.

«Die heitere Stimmung und das lautstarke Lachen waren für mich während der ganzen Reise ein grosses Highlight.»

---

## Tagesablauf

Die erste Unterrichtsstunde beginnt frühestens um 8.15 Uhr und die letzte Unterrichtsstunde endet spätestens um 16.35 Uhr. In der circa einstündigen Mittagspause halten sich die Schüler:innen gerne in der Aula auf, wo sie auch mitgebrachtes Essen in den Mikrowellen aufwärmen können.

Die meisten Fächer werden in mindestens einer Doppelstunde unterrichtet, was eine konzentrierte Auseinandersetzung mit dem Schulstoff ermöglicht.

---

## Studium und Hausaufgabenhilfe

In den ersten zwei Jahren am Gymnasium finden zwischen zwei bis vier Studiumslektionen statt, die entweder von der Klassenlehrperson oder der Schulleitung betreut werden. Parallel dazu findet zweimal wöchentlich eine Hausaufgabenhilfe für die Fächer Mathematik und Naturwissenschaften statt, die von ehemaligen NSZ-Gymischüler:innen betreut wird.

«Ich besuche die Hausaufgabenhilfe vor allem vor Physik- oder Matheprüfungen»

An der Sekundarschule findet als Unterstützung drei Mal pro Woche eine betreute Hausaufgabenstunde, das sogenannte Studium, nach der Mittagspause statt. Dort haben die Jugendlichen die Möglichkeit einen Teil ihrer Hausaufgaben zu machen bzw. sich auf Prüfungen vorzubereiten. Zudem hilft die anwesende Fachlehrperson bei konkreten Fragen.

## Schüler:innenberatung und Lerncoaching

Bei schulischen und persönlichen Sorgen, Lern- oder Konzentrationsschwierigkeiten, Notenstress, Schlafproblemen usw. findet einmal wöchentlich eine kostenlose Sprechstunde für Schüler:innenberatung statt.

Daneben gibt es eine spezifische Sprechstunde für Lerncoaching, wo methodische und organisatorische Hilfestellungen zur Bewältigung der schulischen Anforderungen angeboten werden.

## Zeugnisse und Promotion

Jedes Jahr gibt es an beiden Abteilungen vier Zeugnisse: zwei Zwischenzeugnisse und zwei Semesterzeugnisse. Die Zwischenzeugnisse haben Informationscharakter. Eltern und Lernende erfahren, wie der aktuelle Stand der Leistungen aussieht. Sie erhalten die Möglichkeit, auf allfällige Defizite zu reagieren. Im Gespräch mit der Klassenlehrperson werden sie auf Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen.

Gemäss Volksschulgesetz des Kantons Zürich wird an der Sekundarschule eine Gesamtbeurteilung der Schüler:innen vorgenommen. Diese umfasst neben den Gesamtleistungen in den einzelnen Fächern das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten sowie die persönliche Entwicklung der Jugendlichen. Die Gesamtbeurteilung beruht auf Beobachtungen und Lernkontrollen aller Lehrpersonen und wird an den Notenkonventen besprochen.

Die Semesterzeugnisse am Kurzgymnasium entscheiden über die Versetzung ins nächste Semester. Werden in zwei aufeinanderfolgenden Semestern die Promotionsbedingungen nicht erfüllt, so kann keine Versetzung ins nächste Semester erfolgen. An unserem Kurzgymnasium ist es möglich, einmal eine Klasse zu repetieren.

## Sportunterricht und Sportanlässe

Neben dem wöchentlichen Sportunterricht an der Sekundarschule führen wir zusätzliche Sporthalbtage durch, die je nach Saison im Schwimmbad, auf dem Eisfeld oder bei einem Orientierungslauf im Wald stattfinden.

Im Herbst findet für die Gesamtschule ein Hallensporttag statt, wo alters- und klassenübergreifende Teams in verschiedenen Sportarten wie Unihockey, Badminton oder Volleyball in Turnieren gegeneinander spielen.

Im Winter fährt die Gesamtschule in ein Winter-sportgebiet, wo die Jugendlichen und Lehrpersonen gemeinsam einen Tag mit Skifahren, Snowboarden, Schlitteln oder Winterwandern verbringen.

Der Sommersporttag bildet den Abschluss des Schuljahres und ist den Sportarten Basketball, Volleyball, Fussball sowie der Leichtathletik gewidmet.



## Tastaturschreiben

Unser freiwilliges Angebot «Tastaturschreiben» findet in jedem Semester statt und richtet sich an alle Schüler:innen der Sekundarschule A und der Mittelschulvorbereitungsklasse. Mit 1 Lektion pro Woche während 2 Semestern erlernen die Jugendlichen das 10-Finger-System, wodurch sie deutlich schneller und entspannter längere Texte über die Tastatur erfassen können. Der Freifachkurs ist so angelegt, dass die Schüler:innen individuell lernen und üben können, ganz entsprechend dem eigenen Lerntempo und den mitgebrachten Voraussetzungen. Schüler:innen, die den Kurs während 2 Semestern besuchen und zu Hause im erwarteten Umfang üben, haben zudem die Möglichkeit eine Diplomprüfung nach den Vorgaben des Kaufmännischen Vereins (KV) abzulegen. Der Eintritt ist in jedem Semester möglich.

## Wirtschaftsprojekt

Für die Schüler:innen der zweiten Klasse ist ein Wirtschaftsprojekt fester Bestandteil der Ausbildung am Gymnasium. Während einem Jahr erhalten die Jugendlichen Einblick in die reale Wirtschaft. Die Funktionsweise von Unternehmen, aber auch die Gründung und Führung eines Unternehmens bilden zwei Module. Daneben werden Kompetenzen im Bereich private Finanzen sowie zum Thema Staatsaufbau der Schweiz vermittelt.

## Projektunterricht und Exkursionen

Eine Abwechslung zum regulären Unterricht nach Stundenplan sind unsere Projekt- oder Themenwochen. Die Konzentration auf ein Thema ermöglicht einerseits eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesem Thema, andererseits ist es eine Gelegenheit für die Schüler:innen, selbständig und eigenverantwortlich zu handeln.

«Die einzelnen Teile eines echten Herzens sind viel komplizierter als auf einem dargestellten Modell, sehr spannend mal ein echtes Herz in der Hand zu halten.»

Der thematische Fokus variiert je nach Klassenstufe. Gestalterische und kulturelle Themen, Projekte mit naturwissenschaftlichem Fokus oder Themenwochen zur Gesundheit konkretisieren sich in einem Wochenprogramm mit einem hohen Praxisanteil.

«Als absolutes Highlight durften wir in der letzten Woche selbst Glacé machen mit Flüssigstickstoff (ca.  $-200^{\circ}\text{C}$ ).»

Als Ergänzung zum regulären Unterricht besuchen unsere Lehrpersonen auch Orte ausserhalb des Schulhauses. Das können im Rahmen des Biologieunterrichts Standorte in der Natur sein, Besuche in wissenschaftlichen Labors oder Exkursionen zum Thema Energie. Weitere ausserschulische Lernorte sind Museen, Ausstellungen, Lehrpfade oder Führungen in einem Produktionsbetrieb. Zur Förderung der kulturellen Bildung wird der Literaturunterricht gerne ergänzt mit einem gemeinsamen Besuch einer Kino- oder Theateraufführung.





---

## Schulgeld

Unsere Schule hat sich die guten Erfahrungen anderer sozialdenkender Schulen zunutze gemacht und das Schulgeld in ein System mit drei Stufen gegliedert. Da unsere Schule nicht subventioniert ist, müssen die Mittel durch die Vereinsmitglieder (Eltern) aufgebracht werden. Diese wählen die ihnen mögliche Schulgeldstufe selbst. Die Angabe zu den Schulgeldern sowie Bücher-, Material- und IT-Pauschalen befinden sich auf dem separaten Tarifblatt.

---

## Qualitätssicherung

Die Neue Schule Zürich ist seit 2005 zertifiziert nach dem Qualitätsstandard für Bildungseinrichtungen. Schulentwicklung verstehen wir als einen permanenten Prozess, der ständig überprüft und angepasst wird und zu Verbesserungen im Schulalltag führt. Spezielles Augenmerk legen wir auf die Beibehaltung der hohen Erfolgsquote sowohl bei den Schweizerischen Maturitätsprüfungen als auch bei den Aufnahmeprüfungen an eine Mittelschule.

Unsere Schulkommission, die sich aus Fachlehrpersonen anderer Schulen zusammensetzt, führt sowohl am Gymnasium als auch an der Sekundarschule jährliche Schulbesuche durch. Die Mitglieder der Schulkommission tauschen mit den Lehrpersonen Eindrücke und Erfahrungen aus und stehen der Schulleitung beratend zur Seite.

---

## Privatunterricht

Schüler:innen mit stofflichen Lücken haben die Möglichkeit einzeln oder in Kleingruppen Nachhilfestunden zu besuchen. Dies kann vor Eintritt in unsere Schule erfolgen oder zusätzlich zu den regulären Klassenstunden mit dem Ziel, den Anschluss in einem Fach zu finden, Sicherheit zu gewinnen und die Anforderungen der Schulstufe zu erfüllen. Privatstunden werden auf Wunsch der Schüler:innen und mit dem Einverständnis der Eltern veranlasst. Auch für externe Schüler:innen besteht die Möglichkeit Nachhilfestunden in einem Fach zu besuchen.

---

## Weitere Informationen

Möchten Sie mehr über unsere Schule erfahren, so können Sie einen Gesprächstermin vereinbaren (044 360 50 60) oder unsere Homepage [www.nsz.ch](http://www.nsz.ch) besuchen. Schnuppertage sind jederzeit möglich.

Die NSZ ist Mitglied

- des Verbandes Schweizerischer Privatschulen (VSP)
- des Verbandes Zürcher Privatschulen (VZP)



---

### **Neue Schule Zürich (NSZ)**

Stapferstrasse 64, 8006 Zürich

Tel. +41 (0)44 360 50 60

[info@nsz.ch](mailto:info@nsz.ch) | [www.nsz.ch](http://www.nsz.ch)

---

Gymnasium

---

Sekundarschule A

---

Mittelschulvorbereitung

---

Privatunterricht